



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/246/2017

Federführung: Deznat II	Datum: 04.07.2017
Bearbeiter: Timo Pistor	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Straßenbauausschuss	16.08.2017
Kreisausschuss	20.09.2017
Kreistag	28.09.2017

Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen 2018

Beschlussvorschlag:

Der Ansatz für die Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen wird vom Haushaltsjahr 2018 an um 55.000,00 € auf insgesamt 660.000,00 € erhöht.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	
Einmalige Kosten		Investiv <input type="checkbox"/>	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam <input type="checkbox"/>	

Sachverhalt:

Über den bisherigen Haushaltsansatz von 605.000,00 € hinaus ergibt sich für die folgenden Positionen dauerhaft ein Mehrbedarf:

1. Mäharbeiten

Zu Beginn der Vegetationsperiode ist regelmäßig festzustellen, dass der Bewuchs im Straßenseitenraum innerhalb kurzer Zeit nahezu die Höhe der Leitpfosten erreicht. Damit wird die Sicht auf den Verkehrsraum eingeschränkt. Im Frühsommer gehen zahlreiche diesbezügliche Beschwerden beim Straßenverkehrsamt und den Straßenmeistereien ein.

Die personellen und maschinellen Kapazitäten der Straßenmeistereien reichen für zeitnahe Mäharbeiten im gesamten Streckennetz nicht aus. Aus diesem Grund sollen künftig regelmäßig im Frühjahr zusätzliche Mäharbeiten beauftragt werden. Durch die zusätzlichen Arbeiten kann die Dauer eines Mähdurchgangs von sechs Wochen auf vier Wochen reduziert werden.

Für die o.g. zusätzlichen Arbeiten, die insbesondere für die Erhöhung der Verkehrssicherheit erforderlich sind, fallen zusätzliche Kosten in Höhe von 25.000,00 € pro Jahr an.

2. Bankettschälarbeiten

Aufgrund fehlender Haushaltsmittel konnten in den letzten Jahren die regelmäßig erforderlichen Bankettschälarbeiten nicht durchgeführt werden. Aus diesem Grunde ist mittlerweile ein Unterhaltungsstau entstanden. Die hohen Bankette verhindern das seitliche Abfließen des Niederschlagswassers. Die durchfahrenden Fahrzeuge verdrängen das Wasser in den Randbereichen, so dass bei jeder Reifenpassage ein Hin- und Herspülen unter Mitnahme von feinerem Material erfolgt. Es entstehen Schlaglöcher, die sich bei jeder Benutzung durch Materialaustrag stetig vergrößern. Um eine bessere Entwässerung zu erreichen, sind daher zum Schutz des Straßenkörpers die Bankette zu schälen/fräsen.

Zum sukzessiven Abbau des Unterhaltungsstaus sollen diese Arbeiten nun jährlich durchgeführt werden. Aus diesen Gründen ist eine dauerhafte Erhöhung des Ansatzes erforderlich.

Es wird daher vorgeschlagen, zu diesem Zweck von Haushaltsjahr 2018 an insgesamt 30.000,00 € zur Verfügung zu stellen.